

blickpunkt

Zeitung für Menschen
im Landkreis Miltenberg

MIL

Gemeindebesichtigungen des Landrats Jens Marco Scherf will wissen, was die Menschen bewegt

Landrat Jens Marco Scherf besucht nach und nach die 32 Städte und Gemeinden des Landkreises. Im Gespräch mit Bürgermeistern und Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung, aus Unternehmen, aber auch aus Kirchen, Schulen und Vereinen, möchte er erfahren, was die Menschen vor Ort denken, welche Ideen und Vorstellungen sie haben und er möchte mit ihnen ins Gespräch kommen. "Ich muss wissen, was die Menschen bewegt", betont der Landrat. Die Strukturen des Landkreises mit seinen Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben, den Industrieunternehmen, Einrichtungen, Vereinen und Verbänden kann er so in seiner Vielfalt noch besser kennenlernen.



3. Bürgermeister Bruno Miltenberger, Kämmerer Marco Schirmer, Verwaltungsleiter Lothar Eckstein, 2. Bürgermeister Jochen Hennich, Oliver Feil (Abteilungsleiter Landkreisangelegenheiten und Kommunales im Landratsamt), Landrat Jens Marco Scherf, Bürgermeister Günther Winkler, Stefan Pache (Abteilungsleiter Bauwesen im Landratsamt).

Die Besuche umfassen nach einem Treffen im Rathaus eine Rundreise durch die Gemeinde, um mehr über die Örtlichkeiten und die in der Gemeinde anstehenden Projekte zu erfahren. Der Landrat wird bei Bedarf von den zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern aus der Landkreisverwaltung begleitet. Wichtig ist Jens Marco Scherf auch ein Besuch bei den ortsansässigen Unternehmen und Handwerksbetrieben. Der Gemeindebesuch wird in der Regel von einem informellen Treffen mit Kreis- und Gemeinderätinnen und -räten, Pfarrern und Mitgliedern des Pfarrgemeinderats, der Schul- und Kindergartenleitung und Vertreterinnen und Vertretern des Elternbeirats, Ehrenamtlichen aus Vereinen und Verbänden abgeschlossen. Dabei bietet sich die Gelegenheit anzusprechen, wo der Schuh drückt sowie Anliegen und Wünsche zu äußern.

Nach dem Auftakt mit der Gemeinde Eichenbühl am 22. Juli hat Landrat Scherf am 27. August der Gemeinde Niedernberg seinen Antrittsbesuch abgestattet. Die nächsten Gemeindebesichtigungen werden am 18. November in Kirchzell und am 27. November in Faulbach stattfinden.



Landrat Jens Marco Scherf, Bürgermeister Günther Winkler, Stefan Pache (Abteilungsleiter Bauwesen im Landratsamt), Verwaltungsleiter Lothar Eckstein, Oliver Feil (Abteilungsleiter Landkreisangelegenheiten und Kommunales im Landratsamt).

Die Reihenfolge der Besuche spiegelt keine Wertigkeit der Gemeinden wider, sie richten sich nach dem engen Terminkalender des Landrats und finden sowohl im nördlichen als auch im südlichen Landkreis statt.

Das ambitionierte Ziel, bis Ende des Jahres allen Gemeinden einen Besuch abgestattet zu haben, wird sich wohl leider nicht realisieren lassen.

Daher werden die Gemeindebesichtigungen 2015 fortgesetzt.

Effiziente E-Mobilität

Nachhaltiger Umweltschutz in der Region Bayerischer Untermain

Das Thema Elektromobilität ist schon lange in aller Munde. Während die Verkaufszahlen für Elektro-Fahrräder und Pedelecs in den letzten Monaten stark angestiegen sind, wollte der Auto-Markt bislang noch nicht so recht an Fahrt aufnehmen.

Große Anforderungen an Akku-Technologien, Ladeinfrastruktur und hohe Anschaffungskosten stellen bisher große Hürden dar. Am Bayerischen Untermain hat die BMZ GmbH aus Karlstein am Main, als einer der führenden Systemlieferanten für Akkupacks, in Zusammenarbeit mit dem bei der ZENTEC in Großwallstadt ansässigen KompetenzNetz Elektromobilität Bayerischer Untermain, mit dem „StreetScooter“ – ein extrem leistungsfähiges und robustes E-Fahrzeug – speziell für Unternehmen, Kommunen und Gewerbetreibende in einer gemeinsamen Veranstaltung im Niedernberger Seehotel vorgestellt. 70 Teilnehmer



aus Wirtschaft, Verwaltung, Forschung und Entwicklung konnten das Fahrzeug testen, das von einem Konsortium aus zahlreichen Unternehmen in Aachen gebaut wird und dessen Akkus vom Bayerischen Untermain stammen.

Landrat Jens Marco Scherf begrüßte in seiner Ansprache gerade das Potenzial von Elektro-

fahrzeugen für Handwerker und Lieferanten sowie kommunale Betriebe, die rund ein Drittel des Verkehrs in Städten und Gemeinden ausmachen. Sie legen überwiegend kurze Strecken mit vielen Start und Stopp-Vorgängen zurück, um Gerätschaften und Ausrüstung zu transportieren.

Um den Ausbau der E-Fahrzeugflotte in der Region anzukurbeln, sollen in einem ersten Schritt 20 Fahrzeuge zu besonders günstigen Konditionen angeboten werden. Für einen festen monatlichen Mietpreis bzw. eine 0% Finanzierung, der auch die kostenlose Bereitstellung von Ladeinfrastruktur, Wartung, Inspektion sowie Batterie umfasst, können interessierte Unternehmen und Kommunen auf das E-Mobilität umsteigen.

Weitere Auskunft erhalten Sie bei Frau Kerstin Muss von der BMZ GmbH, Tel. 06188 9956-701.

Inhalt

Auf der Zielgeraden zur Anerkennung als Förderkulisse

▶ Seite 2

Wirtschaft und Wissenschaft:

Starke Partner

für eine starke Region

▶ Seite 3

Mehr Sicherheit auf der B469

▶ Seite 3

Starke Eltern – erfolgreiche Schüler

▶ Seite 7

Hilfe für Seniorinnen und Senioren in den Verwaltungen

▶ Seite 10

LANDRATSAMT
MILTENBERG

BAYERISCHER
UNTERMAIN
ALLES WAS
ZUKUNFT
BRAUCHT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



zunächst möchte ich Ihnen herzlich danken für das große Vertrauen Ihrerseits, was sich ausdrückt in einer Vielzahl von Anfragen und Terminwünschen für die Bürgersprechstunde. Als Landrat des Landkreises Miltenberg ist mir der Austausch mit Ihnen sehr wichtig. Ich bitte Sie um Verständnis, wenn manche Antwort etwas dauern könnte oder nicht jeder Terminwunsch zeitnah realisiert werden kann. Termine für die neu eingeführte Bürgersprechstunde können Sie telefonisch unter 09371 501-402 vereinbaren.

Neben dem direkten Kontakt ist es mir sehr wichtig, die ersten Grundzüge der Entwicklungsstrategie für die Zukunft des Landkreises Miltenberg zu entwickeln. Wir werden in den kommenden Jahren Antworten auf die Herausforderungen des demographischen Wandels finden müssen. Unser Landkreis zeichnet sich durch seine ländliche Struktur auf der einen Seite und die hohe industrielle Prägung auf der anderen Seite aus.

Die fünf großen Zukunftsthemen für unseren Landkreis sind aus meiner Sicht:

- die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende: regional, sicher und regenerativ,
- unsere Verkehrsinfrastruktur muss leistungsfähig erhalten und weiter verbessert werden, auch unter Einbeziehung neuer Mobilitätskonzepte,
- wir wollen unseren Bildungs- und Kulturlandkreis qualitativ weiterentwickeln,
- eine gerechte Teilhabe am Leben soll allen Menschen in allen Teilen unseres Landkreises ermöglicht werden,
- dazu gilt es, die Zukunftssäulen Wirtschaft und Tourismus zu stärken.

Erste Weichen stellen wir mit der Bewerbung um die "Gesundheitsregion plus" und mit der Entwicklung zur "Bildungsregion". Ein neues Mobilitätskonzept wollen wir mit dem Programm "Mobil. Pro.Fit" unserer regionalen Energieagentur entwickeln - um nur drei Projekte zu benennen.

Neben einer leistungsfähigen Verwaltung und einer gestaltungsbereiten Politik brauchen wir vor allem Sie, die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises. Nur gemeinsam werden wir eine überzeugende Strategie entwickeln und umsetzen können; nur gemeinsam können wir die Zukunft unserer Heimat erfolgreich gestalten. Diese Beteiligung ist zum Beispiel möglich über die Bürger-Workshops der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Main4Eck und in den ILEKs.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen im Kontakt zu bleiben – und gemeinsam mit Ihnen unseren Landkreis erfolgreich zu gestalten!

Herzliche Grüße

Ihr Landrat
Jens Marco Scherf

Freude über sehr gute Auszubildende

Dass es nicht nur beim Wein gute Jahrgänge gibt, hat sich dieser Tage im Landratsamt Miltenberg herausgestellt: Der Ausbildungsjahrgang der Verwaltungsfachangestellten 2011/2014 hat sich sogar als Prädikatsjahrgang erwiesen.

Sabrina Bischof erhielt aufgrund ihres Notendurchschnitts von 1,1 in der Berufsschule eine Anerkennung der Regierung von Unterfranken, wurde aber noch durch Patrick Knörzer getoppt: Knörzer erreichte einen sensationellen Notendurchschnitt von 1,0 und bekam den Unterfränkischen Staatspreis.



Beide Auszubildende erhielten aus den Händen von Landrat Jens Marco Scherf als Anerkennung Tankgutscheine und werden selbstverständlich in den Dienst des Landkreises übernommen. Auch Gerhard Rüth, Unternehmensbereichsleiter "Organisation und Personal", sowie die Ausbildungsleitung in Person von Martina Manhold gratulierten ebenfalls zu diesem großartigen Erfolg.

Freude im Miltenberger Landratsamt über sehr gute Noten und Prüfungsergebnisse mit (von links) Landrat Jens Marco Scherf, Patrick Knörzer, Personalchef Gerhard Rüth, Sabrina Bischof und Martina Manhold (Ausbildungsleiterin).

Neues Ausbildungsjahr hat begonnen Landkreis Miltenberg engagiert sich für qualifizierten Nachwuchs

"Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Ausbildung bei uns entschieden haben. Wir werden Sie nach besten Kräften unterstützen, damit Sie eine erfolgreiche Berufsausbildung am Landratsamt Miltenberg abschließen werden." Mit diesen Worten hat Landrat Jens Marco Scherf am 1. September Roman Dölger (Großwallstadt), Alexander Till (Miltenberg) und Celine Weiß (Leidersbach), welche zu Verwaltungsfachangestellten im Kommunaldienst qualifiziert werden, begrüßt. Als Beamte der dritten Qualifizierungsebene beginnen Marc Nortmann (Eichenbühl) und Verena Zimmermann (Eschau) ihr duales Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung – in Hof.

"Die Ausbildung junger Menschen ist eine wichtige Investition in die Zukunft des Landratsamtes Miltenberg", so Gerhard Rüth, Unternehmensbereichsleiter Personal und Organisation. Insgesamt werden aktuell am Landratsamt zwölf junge Menschen

ausgebildet. Betreut werden die Auszubildenden von Ausbildungsleiterin Martina Manhold, die auch außerdienstliche Angebote zum Kennenlernen und zur Teamentwicklung anbietet.

Jeder neue Auszubildende bekommt einen Paten aus dem zweiten oder dritten Ausbildungsjahr zur Seite gestellt, um bei Fragen oder sonstigen Problemstellungen behilflich zu sein.



Die Nachwuchsmannschaft des Landratsamtes Miltenberg mit Landrat Jens Marco Scherf (Vierter von rechts)

Auf der Zielgeraden zur Anerkennung als Förderkulisse

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Main4Eck befindet sich seit Anfang des Jahres in einem einjährigen Beteiligungsprozess, um die lokale Entwicklungsstrategie (LES) für die Region zu erstellen. Offizieller Auftakt war das erste Regionalforum am 26. Mai im Bürgerzentrum Elsenfeld. Seitdem finden Workshops zu den Themen Tourismus, Landschaft und Landnutzung sowie Leben und Menschen statt. Dort werden aktuell die Stärken und Schwächen, aber auch die Potenziale und Chancen der Region ausgelotet.

Mit dieser Analyse sowie der Auswertung der statistischen Daten werden zusammen mit den Bürgern Ziele für die Region festgelegt, die bis 2020 durch die Umsetzung verschiedener Projekte erreicht werden sollen.

So möchte sich die LAG Main4Eck beispielsweise als Bildungsregion zertifizieren lassen, um den Herausforderungen des demographischen



Bürger-Workshop im Historischen Rathaus in Eschau

Wandels besser begegnen zu können, aber auch, um die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg vom Kindergarten bis ins Berufsleben optimal zu begleiten.

Nächste Termine:

- 21. Oktober, 18 Uhr:** zweites Regionalforum Bürgerzentrum "Mittelmühle" Bürgstadt, Am Mühlgraben 1
- 11. November, 17 Uhr:** Mitgliederversammlung der LAG Main4Eck im großen Sitzungssaal im Landratsamt Miltenberg
- 28. November:** Abgabe der Lokalen Entwicklungsstrategie beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Interessenten an diesem Entwicklungsprozess können sich zunächst über die LAG, das Förderprogramm LEADER in ELER und über die bereits umgesetzten Projekte unter www.main4eck.de informieren. Dort stehen auch alle Unterlagen zu den einzelnen Workshops, Terminankündigungen und eine "Mitmach"-Seite bereit. Hier kann man die bisher erarbeiteten Themen und Thesen bewerten und Projektvorschläge eingeben.

Wer eine ganz konkrete Idee hat, kann sich mit dem LAG-Management in Verbindung setzen. Hier helfen Elisabeth Kluin (E-Mail: kluin@main4eck.de; Telefon: 09371 501-223) und Jürgen Jung (E-Mail: jung@main4eck.de; Telefon: 09371 501-224) gerne weiter.

Selbstverständlich steht es jedem frei, sich in der LAG als aktives Vereinsmitglied zu beteiligen. Die Unterlagen für einen Beitritt stehen ebenfalls auf der Homepage bereit.

Mobilität in den Spessart-Allianzen

Interkommunale Zusammenarbeit wird im Landkreis Miltenberg groß geschrieben, etwa in der Odenwald-Allianz, der Allianz Südspessart und der Allianz Spessartkraft. Die Zusammenschlüsse sind sinnvoll, um gemeinsam den ländlichen Raum in seiner Entwicklung weiterzubringen.

Nach der Bürgerbeteiligung sollen nach und nach Projekte umgesetzt werden. Die Allianzen Südspessart und Spessartkraft wollen sogar ein gemeinsames Mobilitätskonzept erarbeiten, um den Bürgern neue Möglichkeiten der Mobilität zu eröffnen. Auch soll der Tourismus

gefördert werden. Hier soll über einheitliche Ladestationen für E-Bikes oder sogenannte "Regiotheken" als Ankerpunkte der Mobilität nachgedacht werden, in denen auch regionale Produkte angeboten werden.

Dank der Förderung durch die Regierung von Unterfranken hat das Planungsbüro Bernd Müller den Auftrag erhalten, das Projekt auszuarbeiten. Am 22. Oktober wird den Bürgern der beteiligten Gemeinden das Projekt vorgestellt und sie werden zur Mitarbeit eingeladen. An diesem Tag kann auch ein E-Fahrzeug ausprobiert werden.

Wirtschaft und Wissenschaft: Starke Partner für eine starke Region

Um die bisherige Zusammenarbeit zu systematisieren und die Innovations- und Gründungsaktivitäten der Region zu intensivieren, haben Mainsite GmbH & Co. KG als Betreiber des Industrie Center Obernburg, ZENTEC GmbH als Technologie- und Gründerzentrum der Region Bayerischer Untermain und das Zentrum für Wissenschaftliche Services und Transfer (ZeWiS) eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Anknüpfungspunkte und konkrete Erfolge gab es bereits in der Vergangenheit; etwa zwischen ICO und ZENTEC hinsichtlich der Anbahnung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, technologieorientierten Unternehmensgründungen und Ansiedlungen aus dem Ausland in die Region. ZeWiS und ZENTEC blicken auf eine langjährige Zusammenarbeit im Tech-

nologie-, Automotive- oder Sensorikbereich sowie auf Projekte zur Sicherung des MINT (Mathematik, Information, Naturwissenschaften und Technik)-Nachwuchses zurück. Die Kooperationsvereinbarung ermöglicht Technologieunternehmen und technologieorientierten Gründern einen leichteren und schnelleren Zugang zu einem umfassenden Netzwerk an Kompetenzträgern im Bereich Existenzgründung, Forschungsfragen und Ansiedlung. So unterstützt die ZENTEC bei Fragen der Planung und Durchführung komplexer Forschungsverbundprojekte und Firmengründung. Unternehmer, die Produktionskapazitäten benötigen, finden im ICO den optimalen Rahmen und umfassende Services. Für konkrete Forschungsfragen steht das ZeWiS mit seinem breiten Spektrum an technischen Kompetenzen zur Verfügung.



Unterzeichnung des Kooperationsvertrags mit (von links) Dr. Gerald Heimann (Geschäftsführer ZENTEC), Prof. Dr. Hans-Georg Stark (Leiter ZeWiS) und Albert Franz (Geschäftsführer Mainsite).

Sparkassenpreis 2014

Auch dieses Jahr hat die Sparkasse Miltenberg-Obernburg ihren Sparkassenpreis ausgelobt. Der Preis ist eine Anerkennung für gelungene Projekte aus den Bereichen Denkmalpflege, nachhaltige Bau- und Städteplanung.

Im letzten Jahr wurde die Sanierung der Kirchenstraße 2a in Klingenberg für die gelungene Verschmelzung von modernen Praxisanforderungen und vorbildlichem Umgang mit historischer Bausubstanz ausgezeichnet. Das Engagement der Gemeinde Eschau für ihr altes Rathaus wurde belohnt. Ein Wohnhaus

in Mömlingen und die Sanierung von zwei Gebäuden in der Pfaffengasse Obernburg fanden die Anerkennung der Jury für gelebten Denkmalschutz zusammen mit einem hohen Anspruch an nachhaltige Energiekonzeption und gute städtebauliche Integration.

Für 2014 haben sich Gemeinden als auch private Bauherren beworben.



Mehr Sicherheit auf der B469

Nach dem tragischen, geschwindigkeitsbedingten Unfall mit drei Todesopfern hatte die Gemeinde Niedernberg den Antrag auf Tempo 120 auf der B 469 gestellt.

Deshalb tagte die Unfallkommission und beschloss nach intensiver Analyse Tempo 120 im Bereich Niedernberg/Landkreisgrenze sowie im kurvenreicheren Streckenabschnitt Wörth/Trennfurt.

Wichtig ist: In der Kommission sitzen keine Politiker, sondern Fachleute des Landratsamtes Miltenberg, des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg und der Polizeiinspektion Obernburg.

Die Gründe für die Geschwindigkeitsbeschränkung:

- erheblich überdurchschnittliche Verkehrsbelastung: rund 25.000 Autos pro Tag
- hoher Schwerverkehrsanteil
- dichte Abfolge von Anschlussstellen mit teilweise kurzen Beschleunigungsstreifen
- zu kleiner Regelquerschnitt im Verhältnis zur Verkehrsbelastung
- kurze Haltesichtweiten (etwa wegen enger Kurven im Bereich Obernburg/Wörth)
- schmale Mittelstreifen
- keine durchgängigen Standstreifen



Landrat hört Einwände an:

Landrat Jens Scherf bemerkt zu der einzeln aus Kreisen der Bevölkerung geäußerten Kritik: "Es geht uns alleine um ein Mehr an Sicherheit auf der B 469. Dieser Verantwortung gilt es gerecht zu werden. Der Respekt vor den kritischen Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern hat uns jedoch veranlasst, gemeinsam mit der Regierung von Unterfranken, einen Runden Tisch aller Fachleute zu bilden, um die Argumente der Unfallkommission sowie die Einwände aus der Bevölkerung zu prüfen und abzuwägen. Bis zum Abschluss dieser Gespräche werden die Schilder für Tempo 120 nicht aufgestellt werden."

Unterfränkische Kulturstiftung

Seit 1998 fördert die unterfränkische Kulturstiftung auf Bezirksebene Kulturarbeit und Heimatpflege. Jährlich wird ein Förderpreis zur Erhaltung historischer Bausubstanz vergeben, verbunden mit einer Zuwendung von 25.000 Euro. In diesem Jahr wurde der Preis zusammen mit zwei anderen Preisträgern an die Gemeinde Eichenbühl für die Sanierung des alten Schulhauses in Heppdiel verliehen.



v. l. n. r. Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel, Willibald Schlegel (Kirchenpfleger Heppdiel), Pfarrer Arthur Fröhlich, Andreas Wosnik (Kreisbaumeister), Günther Winkler (Bürgermeister Eichenbühl).

Der Bau wurde 1823 errichtet und 1846 von der Gemeinde übernommen. Er diente mehr als 150 Jahre als Schule für die Heppdieler Bürger. Der 1950 angefügte Anbau wurde im Zuge der Sanierung entfernt. Das Schulgebäude prägt das Ortsbild und hat zudem einen hohen Erinnerungswert für viele Bürger. Das hat dazu beigetragen, dass

das Team um die Kirchenverwaltung viele Freiwillige aktivieren konnte: Weite Teile der Arbeiten wurden in über 5.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden erbracht, heißt es in der Begründung.

Nach langem Leerstand wurde der Bau mit viel Eigenleistung der Dorfgemeinschaft zum Pfarrheim umgebaut. Auch die Feuerwehr hat Räume bezogen.



2013 prämiert



2013 prämiert

Die Spanne der Projekte reicht vom ambitionierten Neubau bis zu Gemeinschaftsprojekten im Bereich der Wohnumfeldverbesserung.

In der Jury sitzen neben Dr. Martin Brandl Architekten, Energieberater, der Kreisbaumeister und die Sparkasse.

Der nächste Termin der Bürgersprechstunde: Donnerstag, 04. Dezember von 16 bis 18 Uhr

Bürgerinnen und Bürger, die dieses Angebot wahrnehmen möchten, werden gebeten, sich unter Angabe ihres Anliegens an das Büro von Landrat Scherf, Tel: 09371 501-402 oder 501-403, E-Mail: landrat@lra-mil.de zu wenden.

Das Arsenproblem in Guggenberg

Oberlandesgericht schlägt Vergleich zugunsten des Landkreises Miltenberg vor

Am 12. August 2014 hat das Oberlandesgericht Bamberg in zweiter Instanz über die Kosten der Mängelbeseitigung der DK-0-Deponie auf der Kreismülldeponie Guggenberg verhandelt und einen Vergleich zugunsten des Landkreises mit 95 Prozent der Kosten zuzüglich Zinsen und Gerichtskosten vorgeschlagen.

Derzeit befassen sich die politischen Gremien des Landkreises mit diesem Vergleichsvorschlag.

Ein Rückblick:

Beim Neubau der DK-0-Deponie sowie der DK-II-Deponie und der Abdichtung der sogenannten Nordböschung im Jahr 2009 wurden 18.000 Tonnen Porphyrschotter aus einem Steinbruch im Landkreis Aschaffenburg eingesetzt. Obwohl die damals vorgelegten chemischen Analysen keinerlei entsprechende Hinweise enthielten, trat Anfang 2010 das Arsenproblem auf. Erhebliche Mengen des giftigen Schwermetalls Arsen wurden aus dem Schotter ausgeschwemmt und die Kommunale Abfallwirtschaft kämpft bis heute um die Einhaltung der gesetzlichen Grenz- und Richtwerte für Sickerwasser und Oberflächenwasser aus dem Deponiegrundstück. Mit finanzieller Vorleistung des Landkreises wurde Ende 2011 zuerst die DK-0-Deponie saniert. Der arsenhaltige Schotter wurde



Im Vordergrund die neue DK-II-Deponie, Verfüllstand September 2009; rechts die mit arsenhaltigem Schotter belegte Nordböschung.

wieder ausgebaut und durch schadstofffreies Material ersetzt.

Der Landkreis betrachtete diesen Schadensfall von Anfang an als Baumangel und zog alle Register zur Schadensminimierung. Dazu wurde die Arbeitsgemeinschaft der beiden Baufirmen verklagt. Ein direktes Vorgehen gegen den Steinbruch als Lieferant des

schadstoffhaltigen Materials war mangels Rechtsbeziehung nicht möglich.

Im März 2012 wies das Landgericht Aschaffenburg mit einem befremdlichen Urteil die Auffassung des Landkreises Miltenberg zurück und lehnte alle Ansprüche auf die Sanierung der DK-0-Deponie ab.

Mit Unterstützung der Rechtsanwaltskanzlei

Dolde Mayen & Partner (Stuttgart) und mehreren Sachverständigen zog der Landkreis vor das Oberlandesgericht Bamberg, das jetzt mit seinem Vergleichsvorschlag das Aschaffenburg-Urteil korrigierte.

Wird der Vergleich von einer der beteiligten Parteien nicht angenommen, hat das Oberlandesgericht bereits für Dezember 2014 einen Termin zur Urteilsverkündung angesetzt. Das Urteil wird dann auf jeden Fall im Sinne des Landkreises ausfallen. Eine Revision ist dann nicht mehr möglich.

Wie geht es weiter?

Zwei weitere Flächen, die DK-II-Deponie und die Nordböschung, sind noch mit arsenhaltigem Schotter belegt. Der Landkreis kennt jetzt die maßgebliche Auffassung der Rechtsprechung und kann somit die Rechtslage auch für die DK-II-Deponie und die Nordböschung beurteilen.

Die Landkreisverwaltung hat bereits 2010 den Auftrag erhalten, im Arsenfall den Schaden für die Umwelt und den finanziellen Schaden für die Abfallgebührenzahler und den Landkreis zu vermeiden oder zumindest zu minimieren.

Deshalb berät der Landkreis mit Rechtsanwalt, Sachverständigen und dem Ausschuss für Energie, Natur- und Umweltschutz nun das weitere Vorgehen.

Problemabfalltermine Oktober bis Dezember 2014

Breitenbuch	Do., 16.10.14	08.00 - 08.30	Wiegehaus
Buch	Do., 16.10.14	12.30 - 13.00	Feuerwehrgerätehaus
Collenberg	Mi., 15.10.14	11.00 - 12.45	Südspessarthalle
Collenberg-Kirschfurt	Mi., 15.10.14	13.15 - 13.45	Parkplatz am Friedhof
Dornau	Mi., 05.11.14	12.30 - 13.00	Lindenstraße
Ebersbach	Mi., 05.11.14	11.00 - 11.30	Platz am Musikantenheim
Eisenbach	Sa., 18.10.14	12.00 - 13.00	Parkplatz an der Kulturhalle
Elsfeld 1	Sa., 08.11.14	10.45 - 11.15	Ulmenstraße
Elsfeld 2	Sa., 08.11.14	11.30 - 12.30	Parkplatz vor dem Beachpark
Elsfeld 3	Sa., 08.11.14	13.00 - 13.30	Parkplatz Dammsfeld
Faulbach	Mi., 15.10.14	08.00 - 09.30	Parkplatz an der TV-Turnhalle
Guggenberg	Di., 04.11.14	09.00 - 09.30	Bauhof
Hofstetten	Mi., 05.11.14	08.00 - 08.30	Parkplatz an der Sporthalle
Kirchzell	Do., 16.10.14	11.00 - 12.00	Parkplatz an der TV-Turnhalle
Kleinheubach 1	Sa., 25.10.14	09.30 - 10.30	Sportplatz
Kleinheubach 2	Sa., 25.10.14	11.00 - 11.30	Friedhof
Kleinwallstadt 1	Sa., 08.11.14	09.15 - 10.15	Wallstadthalle
Kleinwallstadt 2	Sa., 08.11.14	08.00 - 09.00	Festplatz
Laudenbach	Sa., 25.10.14	12.00 - 13.00	Aufseßring, bei Haus Nr. 12
Leidersbach	Sa., 18.10.14	13.30 - 14.30	Parkplatz an der Festhalle
Neunkirchen	Di., 04.11.14	12.30 - 13.00	Feuerwehrgerätehaus
Obernburg 1	Sa., 18.10.14	08.00 - 09.00	Parkplatz an der Stadthalle
Obernburg 2	Sa., 18.10.14	09.30 - 10.00	Johannes-Obernburger-Schule, Oberer Neuer Weg
Obernburg 3	Sa., 18.10.14	10.30 - 11.00	Im Weidig 21 (Städtischer Bauhof)
Ottorszell	Do., 16.10.14	10.00 - 10.30	Spielplatz
Pföhlbach	Di., 04.11.14	08.00 - 08.30	Parkplatz der Gaststätte "Unkel August"
Preunschen	Do., 16.10.14	13.30 - 14.00	Feuerwehrgerätehaus
Richelbach	Di., 04.11.14	11.00 - 11.30	Glascontainerstandort beim Feuerwehrgerätehaus
Riedern	Di., 04.11.14	10.00 - 10.30	Parkplatz Neue Brücke
Rößbach	Mi., 05.11.14	09.00 - 09.30	Platz am Feuerwehrgerätehaus
Rödenau	Sa., 25.10.14	08.00 - 09.00	Rathaus
Soden	Mi., 05.11.14	13.30 - 14.00	Parkplatz bei der Kirche
Umpfenbach	Di., 04.11.14	13.30 - 14.00	Vorplatz Gutshof
Volkersbrunn	Mi., 05.11.14	10.00 - 10.30	Parkplatz an der Kirche
Watterbach	Do., 16.10.14	09.00 - 09.30	Gasthaus "Zur Einkehr"

Sammlung von CDs und DVDs

Gebrauchte CDs und DVDs verschwinden heute noch häufig in der Mülltonne und landen damit in der Müllverbrennungsanlage. Auch in den "Gelben Sack" gehören sie nicht hinein. Sortenrein erfasst, lassen sie sich hervorragend verwerten und in den Produktionskreislauf zurückführen.

Beim Recycling von CDs und DVDs wird das Trägermaterial dieser Scheiben, der Kunststoff Polycarbonat, in hoher Reinheit zurück gewonnen. Dieses recycelte Polycarbonat findet als Ausgangsstoff für eine Vielzahl von Produkten in der Automobiltechnik bis hin zur Medizintechnik erneut Verwendung.

Bürgerinfo

Die neuen Sammelboxen stehen an den bisher bekannten Standorten der Bluebox. Diese sind unter anderem die Dienststellen des Landratsamtes, die Recyclinghöfe des Landkreises und die meisten Rathäuser.

Helfen Sie mit, wertvolle Ressourcen zu schonen!

Ein oder zwei neue Wertstoffhöfe im Landkreis?

Wird es neue Wertstoffhöfe im Landkreis geben? Zurzeit befindet sich das Wertstoffhofgutachten noch in der politischen Diskussion. Die endgültige Entscheidung hierüber wird am 20. Oktober der Kreistag treffen.

Die Diskussion über weitere Wertstoffhöfe im Landkreis Miltenberg ist alt und flammt immer wieder auf. Im September 2013 beschloss der Ausschuss für Natur- und Umweltschutz ein Gutachten über den Bedarf an weiteren Wertstoffhöfen und beschloss ein Paket mit fünf umfangreichen Fragenkomplexen. Im November 2013 gab der Ausschuss das Gutachten beim Büro Schmidt & Bechtle in Auftrag. Vorgestellt wurde dieses am 14. Juli 2014.

Demnach empfiehlt das Büro die Errichtung von ein oder zwei weiteren Wertstoffhöfen für die alltäglich anfallenden Abfälle zur Beseitigung und zur Verwertung.

Diese sollen nur für den Herkunftsbereich der privaten Haushalte und für haushaltsübliche Mengen ausgerichtet werden.

Die Wertstoffhöfe Erlenbach und Guggenberg sollen als Recyclingzentren weiterhin das gesamte Spektrum der Abfallfraktionen abdecken und gewerblichen Anlieferern zur Verfügung stehen. Als Standorte empfiehlt das Büro den Raum Miltenberg und den Raum Kleinwallstadt/Großwallstadt.

Neben einem deutlich verbesserten Service für die Bürgerinnen und Bürger geht es darum, mehr Wertstoffe zu erfassen und zu verwerten.

Wenn die Landkreisgremien positiv entscheiden und sich die Planungs- und Bauvorstellungen erfüllen lassen, werden Mitte 2016 ein bis zwei neue Wertstoffhöfe zur Verfügung stehen.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes bei der Müllumladestation Erlenbach bis 26. Oktober 2014:

Montag bis Mittwoch: 8 bis 16 Uhr, Donnerstag und Freitag: 8 bis 18 Uhr, Samstag: 8 bis 14 Uhr

Vom 27. Oktober an gelten wieder die Winteröffnungszeiten und der Wertstoffhof schließt auch donnerstags und freitags um 16 Uhr.



15 weitere Depotcontainer

Für Elektrokleingeräte werden bis Ende Oktober bei Baumärkten, Elektrofachmärkten in Elsenfeld, Kleinheubach, Miltenberg und in den Gemeinden Bürgstadt, Collenberg, Elsenfeld, Eschau, Großwallstadt, Kleinwallstadt, Klingenberg, Mönchberg, Mömlingen, Niedernberg, Sulzbach und Wörth weitere Depotcontainer aufgestellt. Der Standort Amorbach wird mit einem zweiten Container verstärkt. Die genaue Standortliste wird demnächst in den gemeindlichen Amtsblättern und in der Tagespresse veröffentlicht.

Bitte beachten:

Die Depotcontainer sind ausschließlich für Elektrokleingeräte bis zu einer Kantenlänge von 30 Zentimetern geeignet.



Bitte stellen Sie keine Elektrogeräte neben die Container!

Einige Beispiele für Elektrokleingeräte:

Radiogeräte, MP3-Player, Telefone, Laptops, Küchengeräte und Digitalkameras, aber auch elektronische Gebrauchsgegenstände, an die kaum einer denkt: etwa blinkende Glaseinsätze, Kugelschreiber mit elektronischen Funktionen, Taschenrechner und musizierende Glückwunschkarten.



Wie kann man größere Elektrogeräte und Energiesparlampen entsorgen?

Für Elektrogeräte mit einer Kantenlänge größer als 30 Zentimeter kann das komfortable Abrufsystem über Internet oder Telefon genutzt werden. Diese Geräte kann man auch selbst auf den Wertstoffhöfen Erlenbach und Guggenberg anliefern.

Energiesparlampen sind Sondermüll und können bei den mobilen Problemabfallsammlungen abgegeben werden. Auch in den Rathäusern und Dienststellen der Landkreisverwaltung stehen Sammelboxen. Und natürlich können Energiesparlampen auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Landrat Scherf besucht Firma Remondis in Kleinwallstadt

Im September hat Landrat Jens Marco Scherf mit dem Leiter der Kommunalen Abfallwirtschaft Wolfgang Röcklein die für den Landkreis Miltenberg tätige Müllabfuhrfirma Remondis am neuen Standort im Industriegebiet Kleinwallstadt-Dommerich besucht.

Gastgeber waren die beiden Geschäftsführer von Remondis Südwest in Mannheim Siegfried Rehberger und Thomas Drewer, der zuständige Niederlassungsleiter Robert Herzog und der örtliche Betriebsleiter Dirk Nagel. Beim Betriebsrundgang informierte sich

Landrat Scherf über die Funktion des „elektronischen Müllsheriffs“, der an allen Bioabfallfahrzeugen im Landkreis eingesetzt wird und zur Qualität unseres Bioabfalls und des Kompostes beiträgt. Im „Callcenter“ berichtete Frau Riehn von Remondis über die telefonischen Anmeldungen für Sperrmüll auf Abruf und Sperrmüll Express.

Mit den Fachleuten von Remondis diskutierte Landrat Scherf anschließend neue Recyclingverfahren und -strategien sowie aktuelle Probleme der Abfallwirtschaft wie die derzeitige Krise bei den dualen Systemen.

Von links:
Thomas Drewer,
Landrat Jens Marco Scherf,
Siegfried Rehberger



Nicht alles gehört in die Glascontainer!

Glasrecycling ja -
aber richtig!



Churfranken feiert mit einem neuen Festival

Genuss-Festival mit Weinprobe am 18./19. Oktober in Wörth

Am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Oktober, findet jeweils von 11 bis 20 Uhr auf dem Hofgut von Hünersdorf in Wörth das erste Churfranken-Genuss-Festival statt, zu dem weit über 1000 Besucher erwartet werden. "Genießen Sie Churfranken wie noch nie" lautet das Motto des veranstaltenden Tourismusverbandes Churfranken.



v. l. n. r. Marion Wunderlich, Carolin Gilbert, Larissa Hench, Alexandra Ühlein, Mareike Weimer

Der Vorsitzende des Tourismusverbandes, Miltenbergs Altbürgermeister Joachim Bieber, begründet die Ausrichtung der Veranstaltung zum einen mit dem Ruf der Region als Genussregion; zum anderen wolle man die Region nach außen verstärkt als charmante, einfach zu erreichende Region bekannter machen. Mit dem Festival wolle man nicht nur die eigene Bevölkerung, sondern auch zahlreiche touristische Gäste für Churfranken begeistern. Die bisherige beliebte Churfranken-Weinprobe wird ab sofort in das Genuss-Festival integriert. Auf dieser Weinprobe werden rund 200 Top-Weine aus den Weinbaugemeinden zwischen

Dorfprozelten und Großostheim zu verkosten sein. In bewährter Weise werden zudem die benachbarten Alzenauer Winzer ihre Weine kredenzen. Im Vorjahr hatte die hohe Qualität ihrer Rieslinge bei den Gästen der Weinprobe für Genießerfreude gesorgt. Joachim Bieber ist sich sicher, dass auch die neue Veranstaltung viele Freunde finden wird, denn schon jetzt besuchten rund 1000 Weinfreunde von hier und dem Rhein-Main-Gebiet alljährlich die traditionelle Churfranken-Weinprobe, um sich in der hiesigen Weinviefalt zu orientieren und um sich Anregungen zum Auffüllen ihrer Weinkeller zu notieren.

„24 Stunden von Bayern“ am 27./28. Juni 2015

Die siebte Ausgabe der „24 Stunden von Bayern“ findet im RÄUBERLAND statt. Am 27. Juni 2015 starten 444 Teilnehmer vom Wandermarktplatz in Mespelbrunn auf die Strecken durch den Spessart.

Die Anmeldung ist ausschließlich im Internet möglich unter www.24h-von-bayern.de. Die Website ist am 4.4.2015 von 4.44 Uhr bis 16.44 Uhr freigeschaltet, anschließend werden die 444 Startplätze ausgelost.

stellt, überzeugte die BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH. Hinzukommt, dass die Region über ein neues durchgängiges Beschilderungssystem und naturbelassene Wege verfügt. Dadurch bekam das RÄUBERLAND in der Endausscheidung zwischen Gunzenhausen und dem RÄUBERLAND den Zuschlag als Austragungsort.

Über die „24 Stunden von Bayern“

Im Jahr 2015 findet die 24-Stunden-Wanderung in Bayern zum siebten Mal statt. Das Event ist inzwischen weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt und hat Kultstatus erlangt. In den vergangenen Jahren nahmen Wanderer aus Deutschland und der ganzen Welt teil und freuten sich über eine aufregende 24-Stunden-Wanderung mit wenig Schlaf und dafür unvergesslichen Eindrücken. Die „24 Stunden von Bayern“ sind eine Veranstaltung der Bayern Tourismus

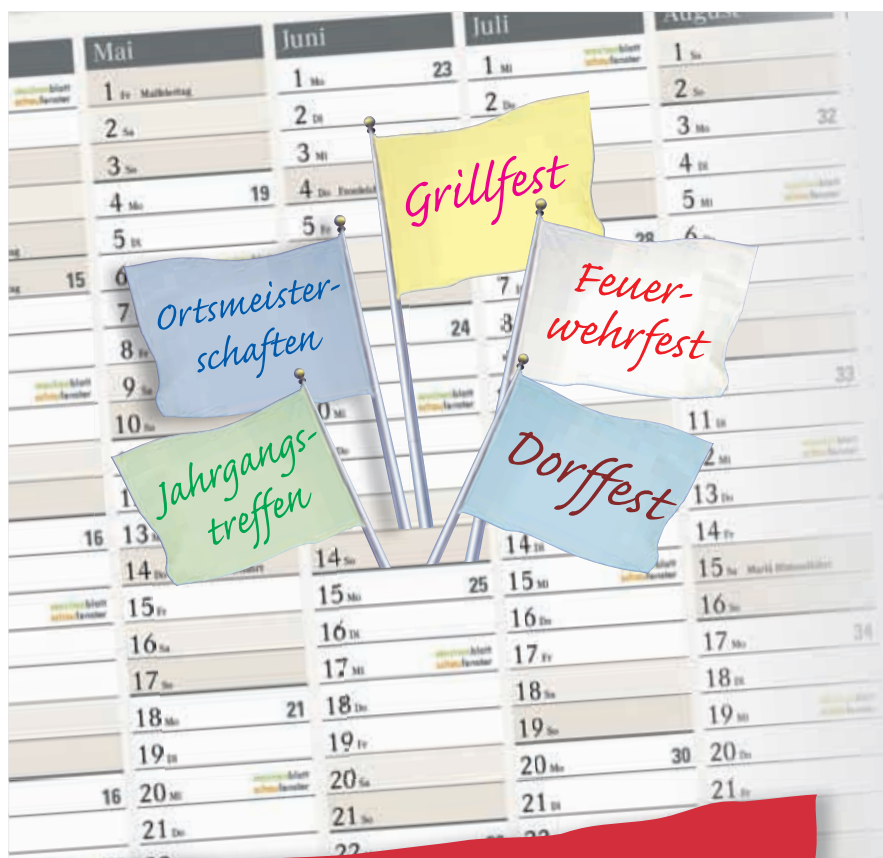


Anmelden können sich die Teilnehmer alleine oder in Gruppen bis maximal vier Personen.

Die Wanderinfrastruktur im RÄUBERLAND und die Tatsache, dass es sich als eine der vier Pilotregionen des Deutschen Wanderverbandes der Herausforderung zur Zertifizierung „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“

Marketing GmbH. Möglich gemacht wird sie durch die aktive Unterstützung der Sponsoren: Hanwag, Nikon Sport Optics, Globetrotter, Fjall Raven und Brunton.

Weitere Informationen finden Sie unter www.24h-von-bayern.de und <http://www.facebook.com/24h.bayern>



Gemeinsam planen – gemeinsam feiern

Terminüberschneidungen müssen nicht sein!

meine-news.de

Jetzt die Termine 2015 für Feste und Vereinsveranstaltungen auf www.meine-news.de kostenfrei eingeben. Bis 10 Jahre im Voraus.

Unter allen Vereinen, Gruppen und Verbänden, die bis 15.12.2014 Ihre Termine für 2015 auf www.meine-news.de eingeben, verlosen wir

5 Werbegutschriften in Höhe von je **250,- Euro** für die Bewerbung des Vereins-/Verbandsevents in **Schaufenster** und **Wochenblatt**.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

schauenster
Die besten Seiten der Region

wochenblatt
Die besten Seiten der Region

newsverlag | Brückenstraße 11 | 63897 Miltenberg | Telefon 0 93 71/955-0

Mehr als 250 Radler "erfahren" den Odenwald Drei-Länder-Radtour lockt wieder viele Teilnehmer an

Breits zum 15. Mal fand vom 4. bis 6. August die Drei-Länder-Radtour statt, diesmal unter dem Motto "Römertour". Das beliebte Rad-Event lockte wieder zahlreiche Teilnehmer, um den Odenwald "grenzenlos" kennenzulernen. Drei Tage lang waren 210 Dauerradler sowie rund 50 Tagesteilnehmer auf der rund 260 Kilometer langen und sportlich durchaus anspruchsvollen Tour unterwegs. Über 2000 Höhenmeter waren beim "Auf und Ab" durch Bayern, Hessen und Baden-Württemberg zu bewältigen.

Auf den Spuren der Römer wurden die Villa Hasselburg sowie das Römermuseum in Osterburken besichtigt.

Sportlich (und erstmals) mit dabei war Landrat Jens Marco Scherf und konnte sich so einen Eindruck von der beliebten Tour verschaffen. Auch sein hessischer Kollege, Landrat Dietrich Kübler, sowie Dr. Achim Brötel aus dem Badi-schen waren wieder mit von der Partie. Ein Höhepunkt waren die Ehrungen am letzten Abend.



Gruppe der ▶ prämierten Teilnehmer bei der Abschlussfeier in Klingenberg.

Gestartet wurde in Klingenberg-Trennfurt. Im hessischen Michelstadt wurde nach 65 Tageskilometern das erste Nachtlager bezogen. 106 Kilometer waren am zweiten Tag bis nach Buchen zu bewältigen, zahlreiche Steigungen forderten an diesen Tag von den Radlern sportliche Höchstleistungen. Der dritte Tag führte die Radler von Osterburken und Hardheim kommend wieder ins Bayerische. Über Eichenbühl und Miltenberg schloss sich der Odenwald-Rundkurs am Start- und Zielort Klingenberg.



So wurde unter anderem Walter Heidemann geehrt, der bereits zum 15. Mal mit dabei war. Er ist ein Mann der ersten Stunde und kam immer hilfsbereit als "Besenmann" zum Einsatz.

Landkreispokal im Volleyball

Am 3.10. fand die 34. Ausspielung des traditionsreichen Landkreispokals im Volleyball statt.

In diesem Jahr leider mit einem etwas reduzierten Feld, aber mit umso spektakuläreren Leistungen. Im Damenfinale der Bayernligisten von TV Mömlingen und TV Erlenbach setzte sich Mömlingen in drei knappen Sätzen mit 25:23, 25:20 und 28:26 durch. Im Endspiel der Herren gab es Spitzenvolleyball mit vielen hochklassigen Ballwechseln zu sehen.

Hier setzte sich Bayernligaaufsteiger TV Faulbach gegen den etablierten Regionalligisten TV Mömlingen in drei hartumkämpften Sätzen mit 26:24, 25:23 und 29:27 mit dem ersten Matchball durch.

Platzierungen/Damen:

1. TV Mömlingen, 2. TV Erlenbach,
3. TV Mömlingen 2, 4. TV Mömlingen 3

Platzierungen/Herren:

1. TV Faulbach, 2. TV Mömlingen,
3. TV Mömlingen 2, 4. TV Trennfurt,
5. TV Miltenberg



Hintere Reihe v.l.n.r.: Landrat Jens Marco Scherf; Trainer Baumann Dominik; Rohleder Tim; Hardwiger Valentin; Winkelmann Florian; Unruh Konstantin; Strahlheim Timo; Lampert David; Mayer Janek; Vertreter der Sparkasse Miltenberg-Obernburg Christian Bauer.
Vordere Reihe v.l.n.r.: Organisator Jürgen Wehkamp; Stipanovic Marko; Mattern Marius; Richter Peter (alle TV Faulbach); Messbacher Stefanie; Lautenschläger Sabrina; Lieb Fabienne; Lieb Jonna; Arnstädter Katja (alle TV Mömlingen). Auf dem Bild fehlen: Soter Marie; Klüßspieß Jenny

Starke Eltern – erfolgreiche Schüler Wie Eltern den Schulerfolg ihrer Kinder positiv beeinflussen können

Schulerfolg von Kindern ist nicht nur von Intelligenz abhängig. Studien der letzten Jahre zeigen, dass der Einfluss der Eltern sehr entscheidend ist. Gerade zum Schuljahresbeginn stellen sich viele Eltern die Frage, wie sie ihre Kinder unterstützen und deren Schulerfolg positiv beeinflussen können.



19.30 Uhr, in der Aula der Johannes-Hartung-Realschule Miltenberg, Nikolaus-Fasel-Straße 12, an. Detlef Träbert zeigt in seinem Vortrag auf, was starke Eltern ausmacht. Eltern müssen nicht perfekt sein. Aber wer einen guten verlässlichen Rahmen bietet, verbessert die Chancen seiner Kinder auf erfolgreiches Lernen maßgeblich.

Das Landratsamt Miltenberg bietet deshalb einen Erziehungsvortrag mit Detlef Träbert zum Thema "Starke Eltern - erfolgreiche Schüler" am Dienstag, 21. Oktober um

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen: Landratsamt Miltenberg, Fachstelle für Familienangelegenheiten, E-Mail: claudia.joos@lra-mil.de, Tel.: 06022 6200-612.

Neuer Naturschutzbeirat

Landrat Jens Marco Scherf hat Ende Juli die neuen Naturschutzbeiräte bestellt, die vom 1. September 2014 bis 31. August 2019 im Amt sein werden. Er verpflichtete sie zu einer gewissenhaften und ausgleichenden Arbeit und zur Verschwiegenheit.

Die neuen Naturschutzbeiräte und ihre Stellvertreter sind Josef Schiepeck und Eberhard Heider (Landwirtschaft), Walter Adamek und Stefan Beyer (Forst), Peter Waigand und Marco Dall' Omo (Naturschutz), Winfried Korn und Rainer Wöber (Landschaftspflege/Erholung in der freien Natur) und Stefan Zeller und Walter Hoch (Jagd/Fischerei).

Laut dem Bayerischen Naturschutzgesetz sind bei den Naturschutzbehörden Beiräte aus sachverständigen Personen zu bilden.

Der fünfköpfige Naturschutzbeirat hat die untere Naturschutzbehörde in allen Angelegenheiten von grundsätzlicher und allgemeiner Bedeutung sowie bei wichtigen Einzelfragen zu beraten. Zudem ist der Beirat bei bestimmten Vorhaben förmlich zu beteiligen. In seiner Zusammensetzung bildet der Naturschutzbeirat das gemeinsame Sprachrohr der hauptbeteiligten Interessengruppen – der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

Der Naturschutzbeirat soll die Verbindung der Naturschutzbehörde mit diesen Gruppen sicherstellen und die Tätigkeit des Landratsamtes durch die Erkenntnisse und Erfahrungen in der Praxis bereichern. Andererseits kann der Naturschutzbeirat Verständnis für die behördliche Arbeit bei diesen Gruppen schaffen.



v. l. n. r. Landrat Scherf, Josef Schiepeck, Stefan Beyer, Eberhard Heider, Walter Adamek, Peter Waigand, Marco Dall' Omo, Winfried Korn, Rainer Wöber, Stefan Zeller, Regina Groll, Walter Hoch

INFO

Landratsamt Miltenberg

Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg,
Telefon: 09371 501-0, Telefax: 09371 501-79270

Dienststelle Obernburg

Römerstraße 91, 63785 Obernburg a.Main,
Telefon: 06022 6200-0, Telefax: 09371 501-79624

Außenstelle Veterinäramt

Fährweg 35, 63897 Miltenberg, Telefon: 09371 501-532,
Telefax: 09371 501-79532

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag:
8 - 16 Uhr,
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 8 - 18
Uhr,
Freitag: 8 - 13 Uhr
E-Mail:
poststelle@lra-mil.de

„Lernen, erziehen, wohlfühlen... ... weil Familie wichtig ist“

Regionaler Familienkongress am 15. November 2014 von 9:30 -15:30 Uhr in der Stadthalle Aschaffenburg.

Zum ersten Mal findet am bayerischen Untermain ein Regionaler Familienkongress statt. Eltern, Pädagogen und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Eltern-Sein ist eine schöne, aber auch äußerst anspruchsvolle Aufgabe. Manchmal geht die Freude am Familienalltag verloren, weil sich Eltern zu sehr unter Druck setzen, stets perfekt sein zu wollen. Ziel des Familienkongresses ist es, die Freude am gemeinsamen Familienleben zu erhalten. Wir möchten Möglichkeiten zeigen, wie der Erziehungsalltag noch besser gemeistert werden kann.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Unsere bekannten Referentinnen und Referenten wie Otto Herz, Sabine Nerl, Thomas Rupf, Achim Schad und Stephanie Schneider geben Impulse, wie



zum Beispiel Lernen gelingen und Schulstress verringert werden kann, Kommunikation nicht kritisierend, sondern inspirierend wirkt oder die Chancen von Patchwork Familien genutzt werden können. Sie beschäftigen sich auch mit der Bedeutung von Vätern und der Besonderheit von Jungen und Mädchen und bieten darüber hinaus einen Einblick in die Geheimnisse glücklicher Mütter.

Freuen Sie sich auf eine informative, unterhaltende aber auch humorvolle Veranstaltung. Mehr Termine im aktuellen Flyer. Auch im

Internet unter www.landkreis-miltenberg.de unter der Rubrik "Gesundheit-Soziales, Kinder-Jugend, Soziale Dienste: Fortbildung für Eltern 2014/15 pdf."

Der Eintritt zum Familienkongress ist frei, die Anmeldung unbedingt unter www.familienkongress-untermain.de notwendig.

Kommunale Jugendarbeit Miltenberg: Erfolgreiche Sommerferien-Angebote 2014



Spannende und abwechslungsreiche Ferienangebote gab es für die Teilnehmer der Sommerveranstaltungen der Kommunalen Jugendarbeit Miltenberg.

In den ersten zwei Augustwochen zimmerten kleine Baumeister aus dem Landkreis Miltenberg im Alter von sechs bis zwölf Jahren ihre selbst entworfenen Holzhütten auf den Abenteuerspielplätzen in Mönchberg und Laudenbach. Neben Sägen, Hämmern und Bauen zu den Themen "Eine Reise um die Welt" und "Fußball" gab es zahlreiche Bastel- und Spielangebote für die 120 Teilnehmer und Teilnehmerinnen der diesjährigen Abenteuerspielplätze.

Neben den Abenteuerspielplätzen fand auch der Kinderkultursommer in den Sommerferien statt. 40 Kinder aus dem Landkreis hatten in Großwallstadt die Möglichkeit, neue Erfahrungen in den Bereichen Tanz, Theater, Musik und Film zu sammeln. Das Motto der Woche "Eine Reise zu den Kontinenten" wurde vormittags

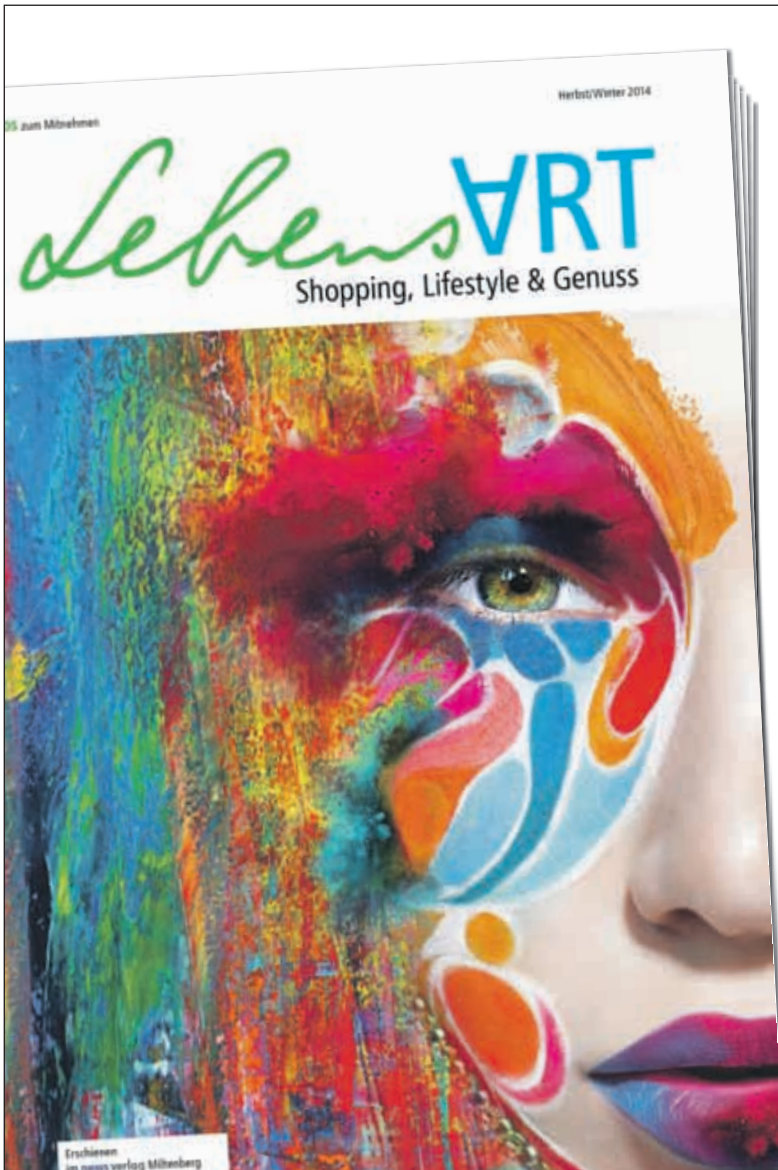


in Workshops bearbeitet und umgesetzt. Am Ende der Woche wurden den Eltern die Ergebnisse der Workshops präsentiert. Es entstanden zwei Trickfilme, ein selbst geschriebenes Theaterstück über einen Gallier,

ein Tanz und ein selbst geschriebener Rap über Urlaubsziele in der Welt.

Zusätzlich zu den Workshop-Angeboten standen zahlreiche Bastel- und Spielangebote, Naturerlebnisspiele und vieles mehr für die Teilnehmer auf dem Programm.

Bilder zu den Sommerferienaktionen 2014 und weitere Informationen sind auf der Homepage der Kommunalen Jugendarbeit Miltenberg (<http://jugendarbeit.kreis-mil.de>) zu finden. Ansprechpartnerin für die Ferienaktion ist die Jugendpflegerin des Landkreises Julia Hildenbrand.



Magazin für Shopping, Lifestyle & Genuss Die Kunst, zu genießen



Ab Ende Oktober kostenlos
an vielen Auslagestellen im Landkreis Miltenberg
sowie im Raum Aschaffenburg, Spessart,
Main-Spessart, Neckar-Odenwald, Neckartal,
Odenwald/Bergstraße und Raum Bachgau

news verlag
Erfolg gestalten

Brückenstraße 11 | 63897 Miltenberg
Telefon 09371/955-0

E-Paper kostenlos lesen unter:
www.news-verlag.de

Jugendsozialarbeit beugt Problemen vor

Sozialpädagogen helfen Schülern, Eltern und Lehrern

Die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) im Landkreis Miltenberg wurde in den vergangenen Jahren konsequent ausgebaut und fachlich weiterentwickelt.



wird geholfen. Die JaS hat die Chance, problematische Entwicklungen von Schülern, Klassen oder dem Erziehungsverhalten von Eltern rechtzeitig zu erkennen und mit Hilfsangeboten zu begegnen.

Aktuell gibt es an den beiden Förderschulen in Elsenfeld und Miltenberg sowie an 14 von 16 Mittelschulen JaS-Stellen. An zwei Schulen sind Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen ohne Förderung in Trägerschaft der jeweiligen Gemeinde tätig.

Auch an fünf Grundschulen des Landkreises gibt es JaS-Stellen. Außerdem sind Jugendsozialarbeiterinnen/ Jugendsozialarbeiter an drei weiteren Grundschulen aktiv. Diese Stellen werden allein durch die Gemeinden finanziert.

Die Förderung der Stellen durch den Landkreis hat diesen rasanten Ausbau erst möglich gemacht.

Ausnahmslos alle Schulen begrüßen den Ausbau der Jugendsozialarbeit und erleben die Arbeit der Sozialpädagogen als Bereicherung. Positive Rückmeldungen von Schülern und Eltern unterstreichen die präventive Wirkung der Arbeit.

Als JaS-Fachkräfte sind Sozialpädagogen im Einsatz, die an einer Schule Beratung für Kinder, deren Eltern und Lehrer sowie Einzel- und Gruppentrainings anbieten, um soziale Fähigkeiten zu stärken. Kindern, die von Mobbing betroffen sind, die therapeutische oder sozial-emotionale Förderung brauchen,

Informationen zur Jugendsozialarbeit an Schulen bei:
Stefan Adams, Kinder, Jugend und Familie,
Jugendarbeit & Jugendsozialarbeit
Landratsamt Miltenberg, E-Mail: stefan.adams@lra-mil.de



Liebevolle und engagierte Bereitschaftspflegeeltern gesucht

Das Landratsamt Miltenberg, Sachgebiet Kinder, Jugend und Familie, sucht liebevolle und engagierte Pflegeeltern für Kinder, die auf Dauer oder für begrenzte Zeit nicht bei ihrer Familie aufwachsen können.

Die Pflegeeltern werden zur kurzzeitigen Betreuung während eines Krankenhaus- oder Kuraufenthaltes benötigt, in akuten Krisensituationen der Eltern oder zur langfristigen Betreuung bei dauerhaften Erkrankungen oder belastenden Lebensumständen der Eltern, wenn Kinder nicht mehr betreut und erzogen werden können.

Pflegeeltern sollten Zeit und freie Kapazitäten sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit leiblichen Eltern und dem Jugendamt mitbringen.

Sie sollten geduldig und belastbar sein, um mit Ausdauer und viel Verständnis diese Aufgabe zu bewältigen.



Nähere Informationen erhalten Interessierte telefonisch oder in einem einführenden Informationsgespräch im Landratsamt Miltenberg, Kinder, Jugend und Familie, Dienststelle Oberburg, Römerstr.91, Ursula Weimer, Telefon: 06022 6200-662, E-Mail: ursula.weimer@lra-mil.de.

Das Gesundheitsamt informiert

Einführung von BESS im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung



Das Gesundheitsamt beginnt im Oktober wieder mit den jährlichen Untersuchungen der Vorschulkinder. Die Untersuchungen finden wie jedes Jahr in den Kindergärten statt und umfassen ein Seh-, Hör-, Motorik und Sprachscreening.

Neu ist, dass in diesem Jahr das Sprachscreening BESS,

Bayerisches EinschulungsSprachScreening, bayernweit verpflichtend eingeführt wird. BESS wurde in Zusammenarbeit des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und dem Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität in München entwickelt. Im Rahmen eines Pilotprojektes mit 10.000 Vorschulkindern wurde der Sprachtest bereits erfolgreich in mehreren Testphasen erprobt. Ziel ist, den Sprachstand bezüglich Aussprache, Wortschatz, Grammatik und Sprachverständnis der Vorschulkinder zu ermitteln. Bei Auffälligkeiten wird eine weitere Diagnostik beim Kinderarzt empfohlen, um gegebenenfalls eine Therapie einzuleiten.



Verantwortungsvoll entscheiden

Jedes Jahr Grippeimpfschutz auffrischen

Grippe ist keine Erkältung, sondern eine ernst zu nehmende Erkrankung.

Die durch Influenzaviren verursachte Grippe dauert in unkomplizierten Fällen fünf bis sieben Tage und beginnt mit plötzlichem Fieber, trockenem Reizhusten, Kopf-, Hals-, Muskel-, Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit und Übelkeit. Bei schwerem Verlauf ist eine Lungen- oder Herzmuskelerkrankung möglich.

Mit einer rechtzeitig durchgeführten Impfung haben Sie ausreichend Impfschutz für die kommende Grippesaison 2014/15.

Die Impfung ist gut verträglich und wird unter anderem für folgende Risikogruppen empfohlen: chronisch Erkrankte, ältere Menschen und deren Angehörige sowie Schwangere.



Wir bringen dich hin!

Das Magazin für alle Schulabgänger 2015 und 2016. Direktverteilung an alle Schulen im Landkreis Miltenberg sowie Walldürn, Michelstadt, Mosbach, Buchen, Wertheim, Aschaffenburg, Alzenau und Gelnhausen.

Jetzt die aktuelle Ausgabe kostenfrei online lesen:

www.meinezukunft.net

news verlag | Brückenstraße 11 | 63897 Miltenberg | Telefon 0 93 71/955-0





Die Beratungsstelle informiert

Zwischen Schreibtisch und Pflegebett Beruf und Pflege vereinbaren

Ein Sturz oder eine Erkrankung der Eltern oder des Partners können das Leben nachhaltig verändern. Neben vorübergehender Hilfsbedürftigkeit kann es zu einer dauerhaften Pflegebedürftigkeit kommen.

Bei akuten Pflegesituationen eines nahen Angehörigen steht jedem Arbeitnehmer das Recht auf Arbeitsfreistellung als "kurzfristige Arbeitsverhinderung" für bis zu zehn Arbeitstage zu.

Voraussetzung ist, dass eine bedarfsgerechte Pflege zu organisieren ist und der Mitarbeiter dem Arbeitgeber die voraussichtliche Dauer unverzüglich mitteilt. Die Versicherungspflicht bleibt ohne Beitragszahlung erhalten.

Bei Unternehmen mit mehr als 15 Beschäftigten besteht der Anspruch auf "Pflegezeit"

– auf unbezahlte, vollständige Freistellung oder Reduzierung der Arbeitszeit für maximal sechs Monate. Wer diese beanspruchen will, muss dies dem Arbeitgeber spätestens zehn Arbeitstage vor Beginn schriftlich ankündigen.

Eine weitere Möglichkeit ist die "Familienpflegezeit". Mit der staatlichen Förderung der Familienpflegezeit soll pflegenden Angehörigen die Möglichkeit eröffnet werden, bis zu zwei Jahre zur häuslichen Pflege von Angehörigen mit reduzierter Stundenzahl im Beruf weiterzuarbeiten. Jedem Betroffenen ist zu empfehlen, frühzeitig seinen Arbeitgeber anzufragen.

Weitere Auskünfte erteilen die Pflegekassen sowie die Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige.



Veranstaltungshinweise:

Seminar "Alltagsbegleiter für Menschen mit Demenz": Die kostenlose 40-stündige Schulung für Ehrenamtliche und pflegende Angehörige vermittelt Basiswissen im Umgang mit Menschen mit Demenz.

Ab 8. November an sechs Samstagen von 8.30 bis 13.30 Uhr im Franziskushaus Miltenberg.

Anmeldung: Telefon: 09371 6694920, E-Mail: k-schmitt@bd-untermain.de

Vorträge "Vorsorge fürs Alter"

Die Vorträge von Konrad Schmitt (Fachstelle für pflegende Angehörige) beinhalten verschiedene Themenbereiche, um sich mit der Vorsorge fürs Alter auseinanderzusetzen, insbesondere werden rechtliche Aspekte berücksichtigt.

Termine:

Dienstag, 4. November, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Breitenbrunn

(Veranstalter: Frauenbund Breitenbrunn)

Mittwoch, 12. November, um 19 Uhr in Bürgstadt, Gaststätte Centgraf

(Veranstalter: Nachbarschaftshilfe Bürgstadt "Helfen verbindet")

Dienstag, 18. November, um 19 Uhr im Seniorentreff "Mittendrin" Elsenfeld

(Veranstalter: Seniorentreff Elsenfeld)

Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige: "Zeit für mich - damit Körper und Seele auftanken"

Die Beratungsstelle möchte pflegenden Angehörigen eine Pause bieten, um sich einmal nur mit sich zu beschäftigen und sich mit Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind, auszutauschen. Ziel ist es, neue Energie für den Alltag zu tanken.

Die Gruppe findet mittwochs am 12., 19. und 26. November von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim St. Gertraud in Elsenfeld statt. Das Angebot ist kostenlos. Anmeldung erbeten bis 24. Oktober.

Fragestunde Demenz und Hospiz

Stefanie Basch (Ökumenischer Hospizverein) und Konrad Schmitt (Beratungsstelle Demenz) stehen am **Montag, 24. November, von 19 bis 20.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus der Johanniter (Miltenberg)** für Fragen rund um die Themen Demenz, Hospiz und Begleitung in der letzten Lebensphase zur Verfügung.

Information und Anmeldung:

Miltenberg, Brückenstraße 19,

Tel. 09371 6694920

Sprechzeiten: dienstags 15 bis 17 Uhr, donnerstags 9 bis 11 Uhr

Erlenbach, Bahnstraße 22,

Tel. 09372 9400075

Sprechzeit: mittwochs 9 bis 12 Uhr

E-Mail: info@seniorenberatung-mil.de

www.seniorenberatung-mil.de

Wenn das Leben anders wird Palliativ-Hospiz-Tag am 5. November in Elsenfeld

Abschied und Trauer lautet das Schwerpunktthema des diesjährigen Palliativ-Hospiz-Tages am Mittwoch, 5. November, von 13 Uhr an im Bürgerzentrum Elsenfeld.

In Zusammenhang mit der Feststellung einer unheilbaren Erkrankung oder dem Tod einer nahestehenden Person stellt sich für viele Menschen die Frage, wie das Leben weitergehen soll. Mancher fühlt sich aus der Bahn geworfen und sucht verzweifelt nach Halt.

Wie fühlt sich Trauer an, wie sieht sie aus, wie können wir uns der eigenen und der fremden Trauer annähern? Wie lange darf Trauer dauern – was steckt hinter den Trauermodellen? Mit diesen Fragen befasst sich der Vortrag "Trauer-Zeit" von Hermann Reigber.

Krankheit, Verlust und Tod sind Teil des menschlichen Lebens, auch wenn der Gedanke daran häufig verdrängt wird. Wenn Ereignisse dieser Art wirklich auftreten, kann die Belastung für die Betroffenen so stark sein, dass seelische Störungen daraus resultieren.

Im Vortrag von Prof. Dr. Markos Maragos werden die psychischen Auswirkungen von Krankheit, Verlust und Tod dargestellt, sowie Hilfsmöglichkeiten der Psychotraumatologie aufgezeigt, wie unterstützend mit solchen Ereignissen umgegangen werden kann.



Tagesprogramm:

13 Uhr Eröffnung durch Landrat Jens Marco Scherf und Bürgermeister Matthias Luxem.

Im Anschluss "**Aktuelles aus der Region:** SAPV bayerischer Untermain, ambulanter Kinderhospizdienst Aschaffenburg-Miltenberg

13.30 Uhr "Trauer-Zeit" - Vortrag von Hermann Reigber, Christophorus-Akademie München

14.45 Uhr "Musikalischer Impuls" - Musik von Christian Schmitt und Eva Reis

15.15 Uhr "Wenn das Leben anders wird: Umgang mit Verlust und Tod. Wie kann die Psychotraumatologie helfen?" - Vortrag von Prof. Dr. Markos Maragos, Ludwig-Maximilians-Universität München

13 bis 17 Uhr Informationsbörse "Hilfen für Schwerstkranke"

Weitere Informationen zum Palliativ-Hospiz-Tag: Landratsamt Miltenberg, 09371 501-557, -559 oder www.landkreis-miltenberg.de

Hilfe für Seniorinnen und Senioren in den Verwaltungen Informationsveranstaltung für Ansprechpartner in den Gemeinden

Viele ältere Menschen suchen gerne Rat in ihren Gemeindeverwaltungen. Damit diese sensibilisiert und informiert sind, schulte die Seniorenfachstelle des Landkreises zusammen mit der Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltungen.

25 Teilnehmer aus zahlreichen Landkreisgemeinden erfuhr den aktuellen Sachstand in Sachen Seniorenarbeit, welche Vorhaben anstehen und wie sie sich selbst einbringen können.

Nach einer Kennenlernrunde gab Nadja Schillikowski (im Bild rechts, im Gespräch mit Andrea Adamek aus Stadtprozelten) Einblicke in die demographische Entwicklung.

Um dieser Herausforderung zu begegnen, hat der Landkreis das Seniorenpolitische Gesamtkonzept entwickelt. Viele der angeregten Maßnahmen seien schon umgesetzt worden, belegte Schillikowski mit mehreren Beispielen.

Auch listete sie eine Reihe von Veranstaltungen auf, in denen

spezielle Belange von Senioren im Mittelpunkt standen.

Konrad Schmitt (Beratungsstelle) gab Einblicke in Entlastungs- und Hilfsangebote für Pflegebedürftige und deren Angehörige sowie Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen als auch Seminare. Viele Beratungsgespräche erfolgten durch diese mittlerweile etablierte und erfolgreich agierende Anlaufstelle.

Die in der Veranstaltung vorgebrachten Fragen und Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie konkrete Beiträge zur Vertiefung wichtiger Themen sollen gemeinsam weiter angegangen werden und im Mittelpunkt eines Workshops am 8. Oktober stehen. Eine konstruktive Diskussion zeigte das große Interesse und Engagement der Beteiligten.



"Christmas Truce – Weihnachtsfriede 1914"

15. November, 19.30 Uhr, Stadtpfarrkirche Miltenberg
Ein Oratorium zum Gedenken des Kriegsbeginns vor 100 Jahren

Es ist wohl die Ausstrahlung von Liedern wie "Stille Nacht", die am Weihnachtstag 1914 in Flandern eines der außergewöhnlichsten Ereignisse der Kriegsgeschichte auslösen: Englische, französische und deutsche Soldaten stellen die Kampfhandlungen ein, um gemeinsam zu singen und Fußball zu spielen.

Die militärische Führung bekämpft diese Fraternalisierung vehement, bis hin zur Erschießung Beteiligten. John McCraes Poem "In Flanders Fields" und das gleichnamige Museum in Ypern vermitteln bewegende Einblicke. Auch einige Bücher thematisieren das Ereignis. Anlässlich des Gedenkjahres 2014 hat das Internationale Chor-Forum Alzenau einen Auftrag an den Komponisten Stephan Adam vergeben, diese Episode zu einem Werk für Sprecher, Solisten, Chöre und Orchester zu gestalten.

"Christmas Truce – Weihnachtsfriede 1914" verarbeitet Originalzitate aus authentischen Briefen und Lyrik in den Sprachen der beteiligten Länder Belgien, Frankreich, Großbritannien und Deutschland.

Junge Künstler dieser Länder werden in der zweiten Novemberwoche in der Region Frankfurt Rhein-Main zusammenkommen, um das Werk zu erarbeiten und gemeinsam mit Mozarts Requiem d-Moll in mehreren Konzerten aufzuführen.

Als Solisten musizieren Jasmin Hörner (Sopran), Silvia Hauer (Alt), Raimundas Juzuitis (Bass), das European Union Youth Orchestra, Mitglieder der nationalen Jugendchöre aus Belgien, Frankreich, Großbritannien, Deutschland und der Süddeutsche Kammerchor unter der Leitung von Gerhard Jenemann.

Wilhelm M. Busch (1908 - 1987)

Zeichner und Illustrator

Ausstellung vom 24. Oktober bis 27. November

"Lebenslang sitze ich zwischen Autor und Leser an meinem Arbeitstisch und illustriere trotzdem wohlgebräut und alles in allem überzeugt von meiner Daseinsberechtigung."
 Wilhelm M. Busch, 1975



Führungen sind nach telefonischer Anmeldung möglich, für die "aktiven" Führungen für Kinder steht ein ausgewähltes Team des Kunstnetzes bereit.

Am 21. November kredenzen Winzer aus Churfranken ihre Weine zu ausgewählten Bildern im Rahmen einer Führung.

Nähere Informationen im Kulturreferat des Landkreises Miltenberg (Tel. 09371 501-506; E-Mail: Kultur@lra-mil.de).

Die Ausstellung in der Kochsmühle Obernburg erinnert an Wilhelm Martin Busch, den bedeutendsten deutschen Buchillustrator der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Mit über 400 illustrativ behandelten Büchern wurde Busch der produktivste und vielseitigste Zeichner auf diesem Gebiet. Mit illustrativen, aber auch freien Zeichnungen wurde Busch ein großer Erzähler. Von der Presseillustration über Zyklen von Zeichnungen zur Weltliteratur bis hin zu freien Zeichnungen bietet die Ausstellung Buschs ein ganzes Spektrum an Themen und Techniken.

Geöffnet ist die Ausstellung von Freitag bis Samstag von 16 bis 18 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet 4 Euro

Was macht Wagner im Dixieland?

Eine ganze Reihe von erstaunlichen Kuriositäten verspricht die **BRASS BAND BERLIN**

beim Neujahrskonzert
 am Samstag, 03. Januar 2015
 im Bürgerzentrum Elsenfeld um 19 Uhr
 bei „Musik mit Witz, Charme & Frack“

Seit 1989 beweisen die adretten Blechbläser, dass Frackträger nicht humorlos sein müssen.

Die elf Musiker um Percussionist und Bandleader Thomas Hoffmann, die sonst ihren Dienst in verschiedenen Berliner Orchestern versehen, kombinieren leichte Klassik mit Jazz, Schlager, Musicalmelodien, Evergreens und Blödeleien.



Vor ihren gewitzten Parodien ist kein Komponist sicher. Bizet's „Carmen“ trifft auf Ravel's „Bolero“, die Beatles auf Mancinis „Pink Panther“ und George Gershwin auf Glenn Miller's „In the Mood“.

„Diese Musik muss man sehen“, sagen die, die **BRASS BAND BERLIN** gehört haben.

TERMINkalender

Herbst 2014

Region Bayerischer Untermain



Anmeldung bis 30. 11.2014

26./27.02.2015:
 Bekanntgabe der Ergebnisse
 im IOC Obernburg

15. Oktober
 Stadthalle Aschaffenburg

Mit der Organisation des Regionalwettbewerbes am Bayerischen Untermain möchte die INITIATIVE zukunftsorientiert und wegweisend die Ausbildung junger engagierter Menschen im Bereich von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik in besonderem Maße fördern.
www.jugend-forscht.de

Regionaler Familienkongress
 Lernen, erziehen, wohlfühlen ... weil Familie wichtig ist. Impulse hochkarätiger Referenten.
www.familienkongress-untermain.de

Kinder, Jugend und Familie

Di. 21. Okt., 19:30 Uhr
 Aula der Johannes-Hartung-Realschule, Miltenberg

Starke Eltern - erfolgreiche Schüler
 Wie Eltern den Schulerfolg ihrer Kinder positiv beeinflussen

Sport

Fr. 28. Nov., 19:30 Uhr
 Sparkassen-Arena
 Elsenfeld

Tag des Sports
 Sportshow der Landkreisvereine, Ehrung verdienter Sportler und Wahl der Sportler des Jahres

KULTURWOCHENHERBST

Fr. 17. Okt., 20 Uhr
 Frankenhalle Erlenbach

„Ziemlich beste Freunde“ - Komödie nach d. gleichn. Film. Mit Timothy Peach, Felix Frenken u. a.



So. 26. Okt., 17 Uhr
 Bürgerzentrum Elsenfeld

Ovationen 2014 - mit Erkan Aki und jungen Solisten aus dem Landkreis Miltenberg

Fr. 31. Okt., 20 Uhr
 Frankenhalle Erlenbach

Queen of Rock - Das mitreißende neue Musical über die große Tina Turner. LIVESHOW!



So. 2. Nov., 17 Uhr
 Altes Rathaus Miltenberg

Music Campus Rheinmain 2014 - Lena Neudauer (Violine) spielt mit Preisträgern und Finalisten internationaler Wettbewerbe Werke von Strauss, Pärt und Dvořák.

Do. 6. Nov., 20 Uhr
 Bürgerzentrum Elsenfeld

„I Am From Austria“ - Die größten Hits aus 50 Jahren Austro-Pop - STS, EAV, R. Fendrich, W. Ambros, P. Cornelius und G. Danzer.



Sa. 15. Nov., 19:30 Uhr
 Stadtpfarrkirche Miltenberg

Chor- und Orchesterkonzert - Christmas Truce Südd. Kammerchor, Ltg. Gerhard Jenemann Europäisches Jugendorchester

Sa. 29. Nov., 20 Uhr
 Frankenhalle Erlenbach

„Josef und Maria“ v. Peter Turrini - Ein modernes Märchen mit Humor und Tiefgang

So. 7. Dez., 16 Uhr
 Bürgerzentrum Elsenfeld

„Hänsel und Gretel“ - klassisches Familien-Musical nach d. Oper v. Engelbert Humperdinck Aufführung „Kleine Oper Bad Homburg“

Sa. 21. Dez., 20 Uhr
 Kochsmühle Obernburg

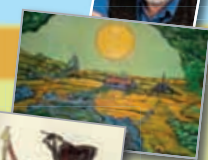
„Was ist, Alter? Warum wir immer jünger werden“ - Bill Mockridge



Ausstellungen in der Kochsmühle Obernburg

25. September bis 19. Oktober

Vom Tigerkäfig der Stasi ins Licht der Freiheit
 25 Jahre Mauerfall



24. Oktober bis 27. November

Wilhelm M. Busch (1908 - 1967)
 Zeichner und Illustrator



VORSCHAU

Sa. 3. Jan., 19 Uhr
 Bürgerzentrum Elsenfeld

Neujahrskonzert 2015 Musik mit Witz, Charme & Frack mit der Brass Band Berlin
 Ob Bach oder die Beatles, Rossini oder Gershwin: temporeicher Galopp quer durch die Musikgeschichte.



Fr. 13. Febr. 2015, 20 Uhr
 Frankenhalle Erlenbach

Motown - Die Legende - Musikal. Begegnungen mit The Temptations, Diana Ross & The Supremes, The Jackson 5, Stevie Wonder u. a. "The Sound Of Young America" bewegte Generationen zum Tanzen und brachte mit seinen Balladen Herzen zum Schmelzen.

Infos und Karten: E-Mail: kultur@lra-mil.de; Tel.: 09371 501-501

www.landkreis-miltenberg.de

ZENTEC New Business Center – mehr als ein Gründerzentrum

Das ZENTEC New Business Center in Großwallstadt ist mehr als ein Gründerzentrum: Neben der Vermietung von Gewerberaum finden Gründer, Jungunternehmer und Kreative hier vor allem eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um den Auf- und Ausbau ihres Unternehmens sowie der Umsetzung von Technologieprojekten.

Der passende Rahmen – attraktive Büroräume mit flexiblen Mietmodellen

Das ZENTEC New Business Center bietet Existenzgründern mit ansprechenden Büroräumen inklusive Rundum-Service, den passenden Rahmen, um ihr Geschäft auf Erfolgskurs zu bringen.

Neben der klassischen Miete von Büroräumen profitieren Jungunternehmer und Kreative mit "Co-Working Space - Die Büro-WG" und "Plug & Work - Büro auf Zeit mit Service" von flexiblen Mietmodellen zu attraktiven Konditionen.

Umfassende Beratung rund um Unternehmensgründung

Vor allem in der Startphase einer Gründung sind neutrale und gute Ratgeber viel wert. ZENTEC berät in allen Fragen einer Unternehmensgründung, gibt Rat bei der Erstellung von Businessplänen, bietet Gründerseminare und unterstützt auf der Suche nach Investoren, Industriekontakten oder Fördermöglichkeiten.



Projektmanagement für Technologieprojekte

Unternehmer auf der Suche nach Projektpartnern oder Technologieprojekten finden im ZENTEC New Business Center ebenfalls umfangreiche Unterstützung und können dabei vom Know-how und dem großen Netzwerk der ZENTEC profitieren.

Nähere Informationen: ZENTEC New Business Center, Industriering 7, 63868 Großwallstadt, Tel.: 06022 26-0, E-Mail: info@zentec.de, Internet: www.zentec.de

Windkraft in Spessart und Odenwald

Bezirkstag stellt Weichen für Umsetzung der Energiewende

Im bayerischen "Windkraftrlass" von 2011 wurde ein Anteil von zehn Prozent der Energieerzeugung durch Windkraft beschlossen. Deshalb findet sich die Windkraft auch im Konzept zur Energiewende der Region wieder. Da es außerhalb der Landschaftsschutzgebiete Spessart und Odenwald nicht ausreichend Flächen gibt, hatte der Regionale Planungsverband der Region Bayerischer Untermain beim Bezirk den Antrag gestellt, auch innerhalb des Naturparks Spessart und des Naturparks Odenwald nach geeigneten Flächen zu suchen.

Aufgrund dieser Voruntersuchung beschloss der Bezirkstag am 29. Juli 2014, eine Änderung der Landschaftsschutzverordnung vorzubereiten. So soll an ausgesuchten und geeigneten Standorten die Errichtung von Windkraftanlagen grundsätzlich ermöglicht werden. Für den Naturpark Spessart wurde vorerst aufgrund der geringen Anzahl geeigneter Flächen auf eine weitergehende Untersuchung verzichtet. Hier soll der Regionale Planungsverband erneut gehört werden.

In gleicher Sitzung wurde Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel einstimmig bevollmächtigt, ein Fachbüro mit der Erstellung eines Zonierungskonzeptes für den Odenwald zu beauftragen. Ergebnisse werden im Frühjahr 2015 erwartet. Landrat Jens Marco Scherf

meint dazu: "Gerade aufgrund des Interesses einiger Kommunen im Odenwald freue ich mich sehr, dass nun für eine weitergehende Nutzung der Windkraft im Landkreis Miltenberg die Weichen gestellt wurden. Unerlässlich ist jedoch die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie eine intensive Prüfung von Kriterien wie Wirtschaftlichkeit und Naturschutz."

Impressum:

Herausgeber: Landrat Jens Marco Scherf, Landratsamt Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 093 71 501-0

Redaktion: Landrat Jens Marco Scherf (verantwortlich)

Konzeption & Herstellung:
© **newsverlag**, Brückenstr. 11, 63897 Miltenberg, Tel.: 093 71 955-0,
Textchef: Winfried Zang

Autoren der Artikel:

Stefan Adams, Mario Breunig, Birgit Dacho, Brigitte Duffeck, Julia Hildenbrand, Claudia Joos, Dr. Jürgen Jung, Dagmar Kempf, Johannes Kreßbach, Dr. Susanne Reysen, Wolfgang Röcklein, Antje Roth-Rau, Gerhard Rüh, Barbara Schenck-Hofmann, Nadja Schillikowski, Gabriele Schmidt, Markus Seibel, Susanne Seidel, Dr. Martina Vieth, Ursula Weimer, Andreas Wosnik



Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.



S Sparkasse
Miltenberg-Obernburg

Der Unterschied beginnt beim Namen. Die Sparkasse begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Das Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können. Mehr erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.s-mil.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.